

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Danny Freymark (CDU)

vom 10. Juli 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. Juli 2024)

zum Thema:

**Baustelle auf der Eldenaer Brücke zwischen Lichtenberg und Friedrichshain –
Kein Ende in Sicht?**

und **Antwort** vom 18. Juli 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. Juli 2024)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Danny Freymark (CDU)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/19686
vom 10. Juli 2024
über Baustelle auf der Eldenaer Brücke zwischen Lichtenberg und Friedrichshain – Kein Ende
in Sicht?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) um Stellungnahme gebeten. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Welche Bauarbeiten werden seit wann auf der Eldenaer Brücke durchgeführt und welcher konkrete Fortschritt wurde seitdem erzielt? Wie wird der Fortschritt der Arbeiten überwacht und dokumentiert?

Antwort zu 1:

Die BVG teilt hierzu mit:

„Ursprünglich wurden Instandsetzungsmaßnahmen an den Tramgleise vorgenommen. Diese sind seit April 2024 abgeschlossen. Seit Anfang Juli schlossen sich Reparaturarbeiten am Brückenbauwerk selbst an. Der Baufortschritt läuft erwartungsgemäß. Mitarbeiter von BVG und dem Bauunternehmen Eurovia beobachten den Baufortschritt stetig.“

Frage 2:

In wessen Auftrag wird die Baumaßnahme ausgeführt und von welchen Unternehmen wird diese durchgeführt?

Antwort zu 2:

Die BVG teilt hierzu mit:

„Die Baumaßnahme findet im Auftrag der BVG statt und wird aktuell durch das Bauunternehmen Eurovia durchgeführt.“

Frage 3:

Warum sind keine fortlaufenden Bauarbeiten auf der Baustelle zu beobachten? Wurden die Bauarbeiten zwischenzeitlich eingestellt?

Antwort zu 3:

Die BVG teilt hierzu mit:

„Die Instandhaltungsmaßnahme der BVG wurde im April 2024 abgeschlossen. Es sind jedoch weitere Reparaturen an der Brücke notwendig, die baulich nicht durch die BVG ausgeführt werden können und daher von einem externen Unternehmen ausgeführt werden müssen. Die (Vergabe-) Prozesse dafür dauerten an, sind nun aber abgeschlossen und die Arbeiten haben gestartet.“

Frage 4:

Warum wurde das Enddatum der Bauarbeiten und der Sperrung laut Verkehrsinformationszentrale von ursprünglich Mitte April auf den 11. Juni, dann auf den 4. Juli und mittlerweile auf den 2. August 2024 verschoben? Welche Gründe liegen für die mehrfachen Verzögerungen vor und wer ist dafür verantwortlich?

Antwort zu 4:

Die BVG teilt hierzu mit:

„Die BVG musste die Sondernutzungsgenehmigung für die Eldenaer Brücke mehrfach verlängern, da es aufgrund der Fremdvergabeprozesse für die Bauleistung zu Verzögerungen kam.“

Frage 5:

Welche Konsequenzen haben sich aus der Vollsperrung dieser wichtigen Verbindungsstraße zwischen Lichtenberg und Friedrichshain für den öffentlichen und privaten Verkehr, insbesondere auch für Einsatzkräfte, Sanitätsdienste und die BSR, ergeben?

Antwort zu 5:

Durch die Vollsperrung ergeben sich Umleitungsverkehre und Mehrbelastungen auf den Umfahungsstrecken. Konkrete Hinweise durch mit Sonderrechten ausgestattete Verkehrsteilnehmende lagen nicht vor. Die Auswirkungen auf den Straßenbahnverkehr sind gering, da diese weiterhin verkehren kann.

Frage 6:

Welche Beschwerden oder Rückmeldungen gab es bezüglich der Baustelle bzw. der Verkehrseinschränkungen und wie wurden diese behandelt?

Antwort zu 6:

Die BVG teilt hierzu mit:

„Bei der BVG sind zwei Eingaben bezüglich der Baustelle bzw. der Verkehrseinschränkung eingegangen. Es wurde die Errichtung eines Wetterschutzes für die Mitarbeitenden, die die Absperrung für die Tram bedienen, angeregt, in der anderen wurde nach der Dauer der Baumaßnahme gefragt.“

An die Senatsverwaltung wurden Rückfragen seitens gewählter Volksvertreter und von Bürgern gerichtet, welche umgehend beantwortet wurden.

Frage 7:

Inwieweit ist das Bezirksamt Lichtenberg für die Vorbereitung und Durchführung der Baumaßnahme (mit)verantwortlich?

Antwort zu 7:

Die BVG teilt hierzu mit:

„Das Bezirksamt Lichtenberg ist nicht verantwortlich für die Durchführung der Bauleistung.“

Frage 8:

Welche Maßnahmen wurden ergriffen, um sicherzustellen, dass die Baustelle endlich zügig voranschreitet und der aktualisierte Zeitplan bis zum 2. August 2024 eingehalten werden kann?

Antwort zu 8:

Die BVG verweist auf die Beantwortung der Frage 3.

Frage 9:

Laut Verkehrsinformationszentrale folgen im Anschluss „weitere Arbeiten“. Welche sind das, wo genau sollen diese erfolgen und bis wann ist eine Fertigstellung geplant?

Antwort zu 9:

Die BVG teilt hierzu mit:

„Es handelt sich hierbei nicht um Arbeiten der BVG, daher ist diese hierzu nicht auskunftsfähig.“

Seitens der Senatsverwaltung sind derzeit keine weiteren Arbeiten bekannt. Der Hinweis auf den Seiten der Verkehrsinformationszentrale wird korrigiert.

Frage 10:

Wann ist die Straße an dieser Stelle wieder vollumfänglich befahrbar?

Antwort zu 10:

Die BVG teilt hierzu mit:

„Eine Fertigstellung der durch die BVG gesteuerten Arbeiten ist für Ende Juli geplant.“

Berlin, den 18.07.2024

In Vertretung

Johannes Wieczorek
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt